

SITUATION DER AMBULANTEN VERSORGUNG

# Droht in Berlin der Praxenkollaps?

22.08.2023 ○ Pressekonferenz der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin

# Wo steht die ambulante Versorgung in Berlin aktuell?

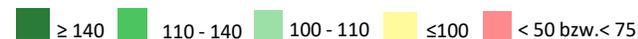
- Noch ist die ambulante Versorgung in Berlin gut aufgestellt.
- Aktuell gibt es in keinem Bezirk eine Unterversorgung!

## Und jetzt das ABER:

- Seit einigen Jahren ist die hausärztliche Versorgung in Lichtenberg, Treptow-Köpenick und Marzahn-Hellersdorf schlechter als im Rest von Berlin; dicht gefolgt von Reinickendorf und Spandau.
- Bei den Grundversorgern (Frauen-, HNO-, Haut-, Augenärzte) weisen einige Bezirke bereits eine schlechtere Versorgung auf; vor allem in den Außenbezirken droht eine Mangelsituation.
- Aktuell gibt es 140 offene Sitze in der hausärztlichen Versorgung.

	Hausärzte	Augenärzte	Chirurgen & Orthopäden	Frauenärzte	Hautärzte	HNO-Ärzte	Nervenärzte	Psychotherapeuten	Urologen	Kinderärzte	Internisten	K- u. J- Psychiater	Radiologen
Berlin	-	105,2	126,2	107,5	110,1	111,7	115,9	170,7	115,9	107,4	164,1	150,4	230,4
Mitte	110,9	99,7	127,1	121,2	131,5	84,1	128,6	139,1	122,3	108,3	231,2	121,8	266,3
Friedrichshain-Kreuzberg	110,3	123,0	106,5	99,8	90,2	91,9	108,0	148,8	102,7	112,3	138,2	139,4	285,2
Pankow	110,1	100,3	121,2	100,7	105,7	99,4	106,3	153,0	113,3	116,1	223,4	156,5	255,1
Charlottenburg-Wilmersdorf	127,7	162,5	199,5	184,8	146,1	204,6	173,7	319,9	195,8	131,6	233,7	369,5	306,9
Spandau	91,7	96,3	112,0	95,5	117,2	98,2	92,0	139,8	95,0	82,2	158,7	98,0	146,2
Steglitz-Zehlendorf	109,4	135,3	162,6	132,3	131,9	187,7	133,8	237,4	129,6	150,1	156,6	198,6	311,3
Tempelhof-Schöneberg	120,8	109,5	148,1	117,1	171,0	104,7	141,6	237,5	138,4	127,0	142,1	204,3	232,6
Neukölln	106,9	103,6	97,2	79,1	62,2	114,1	100,6	137,9	93,5	105,1	130,8	169,2	120,1
Treptow-Köpenick	90,6	97,0	114,1	85,9	102,8	80,6	95,5	136,0	99,8	91,1	97,5	64,2	196,5
Marzahn-Hellersdorf	84,8	85,6	96,9	82,3	80,2	92,9	80,9	121,1	81,5	93,6	137,4	87,2	223,9
Lichtenberg	78,6	82,3	97,5	98,4	76,0	84,4	100,6	161,3	110,7	80,5	181,9	127,1	214,4
Reinickendorf	95,7	92,2	125,7	97,4	90,3	101,3	123,4	107,0	117,4	90,4	129,4	66,1	174,1

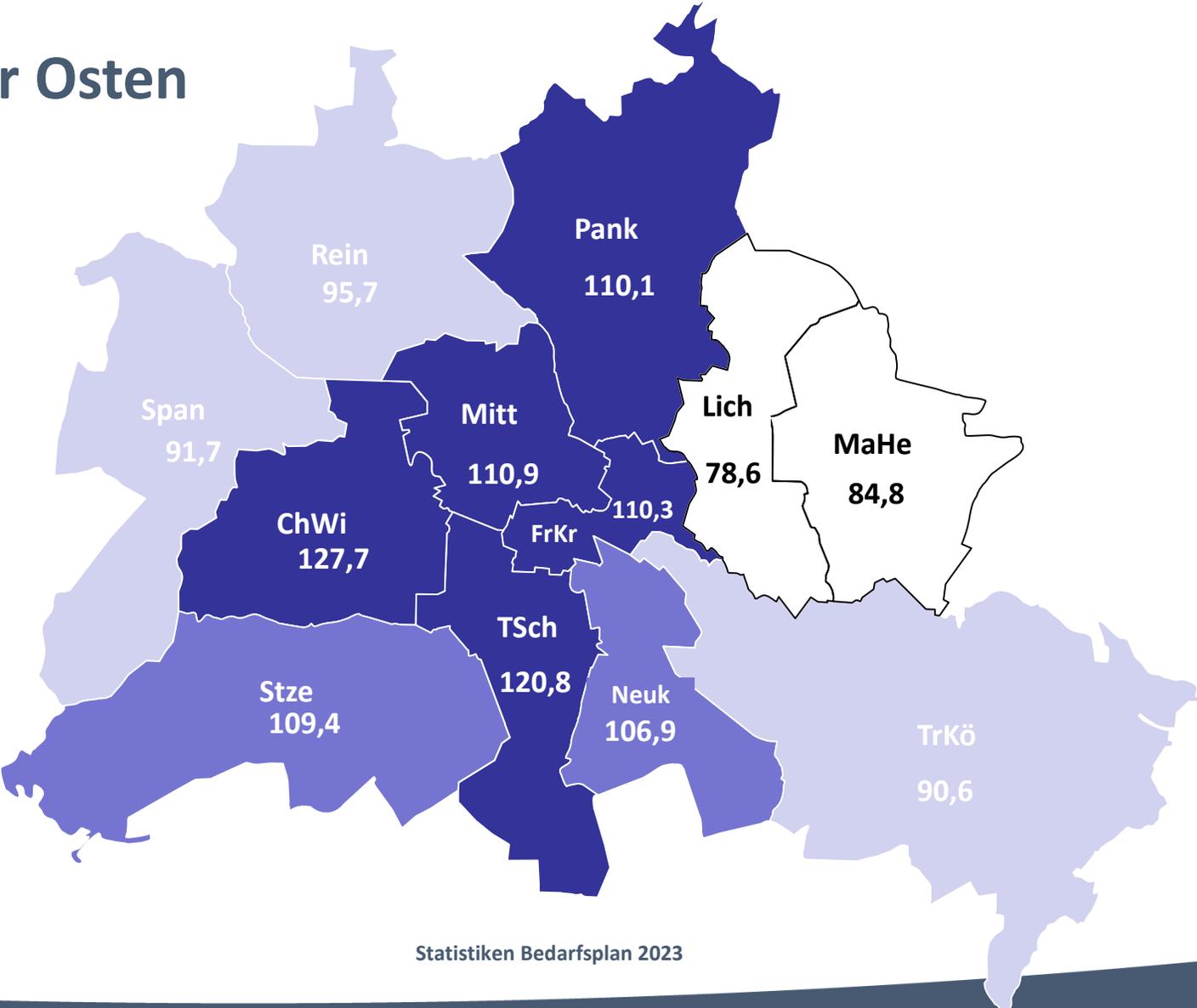
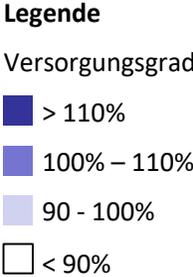
Versorgungsgrad (in %)



Quelle: LOI, Stichtag 01.01.2023

# Hausarztmangel im Berliner Osten

Versorgungsgrade zum 01.01.2023



Statistiken Bedarfsplan 2023

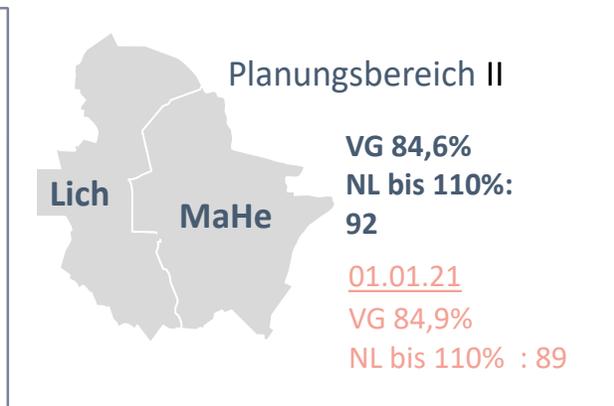
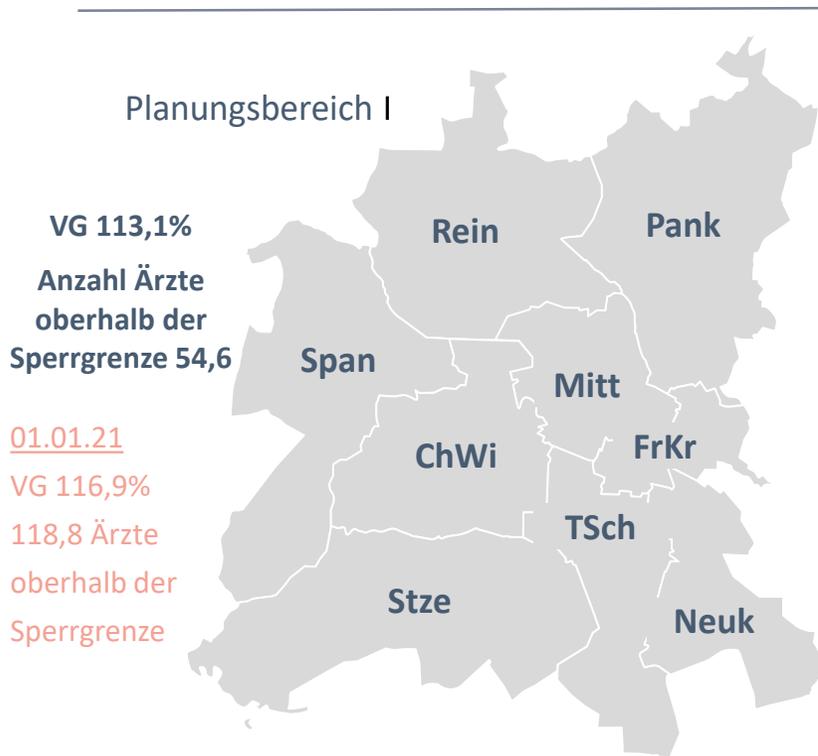
# Hausarztmangel im Berliner Osten – Was tut die KV Berlin dagegen?

- Umfangreiches Förderprogramm für die Bezirke Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg und Treptow-Köpenick
- Förderprogramm ist am 1.1.2022 gestartet und läuft über mehrere Jahre
- Investition insgesamt: 21 Millionen Euro



# Hausarztmangel im Berliner Osten – Die Maßnahmen wirken

Versorgungsgrade zum 01.01.2023



Zugänge (**neu** hinzugekommene Ärzte) bei den Hausärzten für die Planungsbereiche II und III

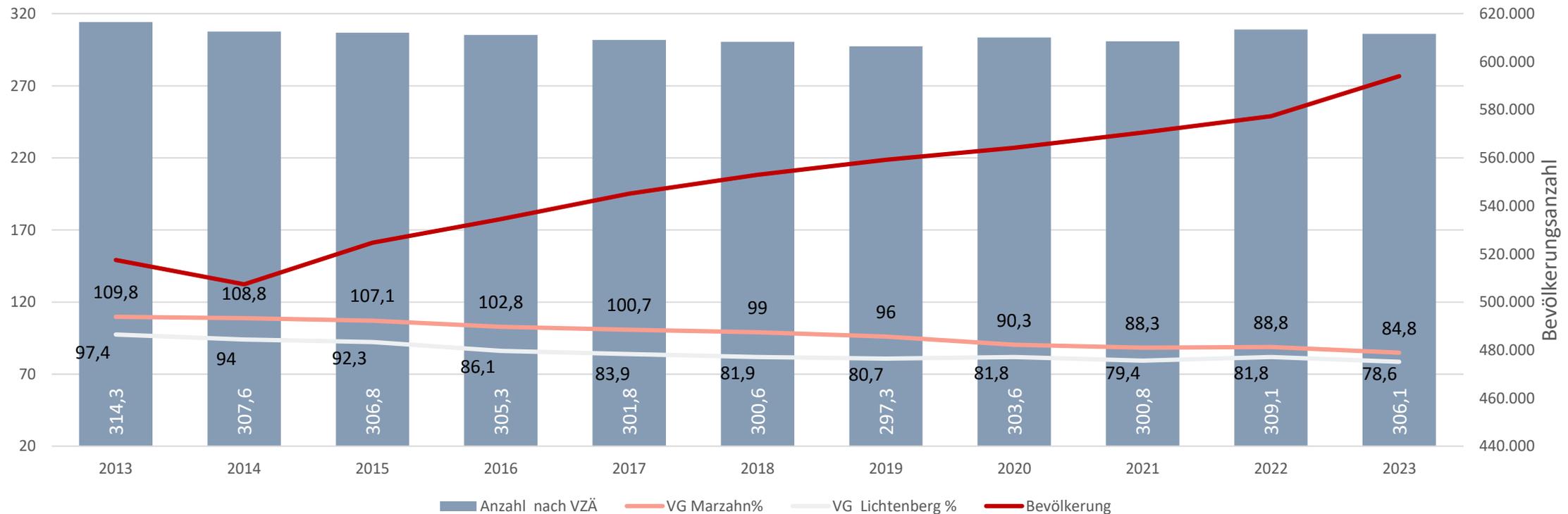
Stichtag	PB II	PB III
01.10.2020	1,5	4,5
01.01.2021	1,5	4
01.04.2021	3	0
01.07.2021	7	2
01.10.2021	3	1
01.01.2022	5	0
01.04.2022	3	1,25
01.07.2022	4,5	3
01.10.2022	4	3
01.01.2023	2	2
Gesamt	34,5	20,75

Note: VG (Versorgungsgrad); NL(Niederlassungsmöglichkeiten)

# Entwicklung hausärztl. Versorgung 2013 bis 2023 – Planungsbereich II

## (Bezirk Marzahn-Hellersdorf und Bezirk Lichtenberg)

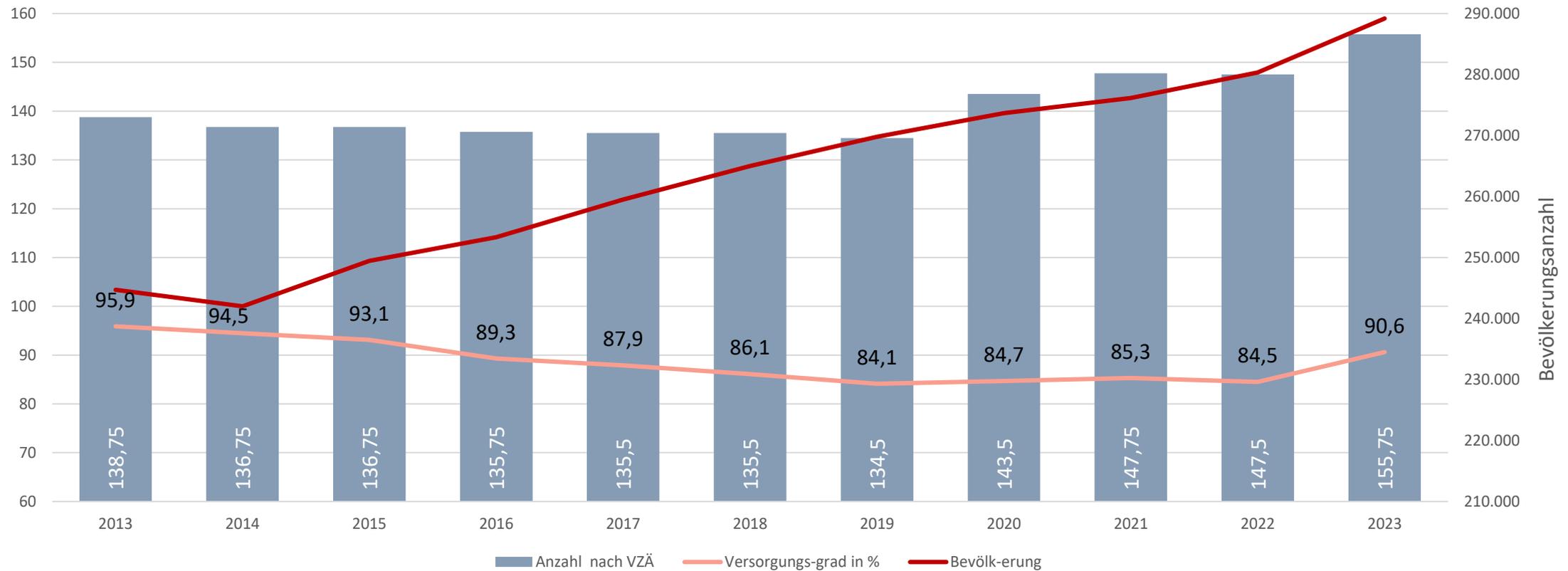
Anzahl der Hausärzte nach VZÄ von 2013 bis 2023 je zum 01.01. des Jahres



VZÄ = Vollzeitäquivalent Stand Bedarfsplan zum 01.01. des jeweiligen Jahres laut Planungsblättern

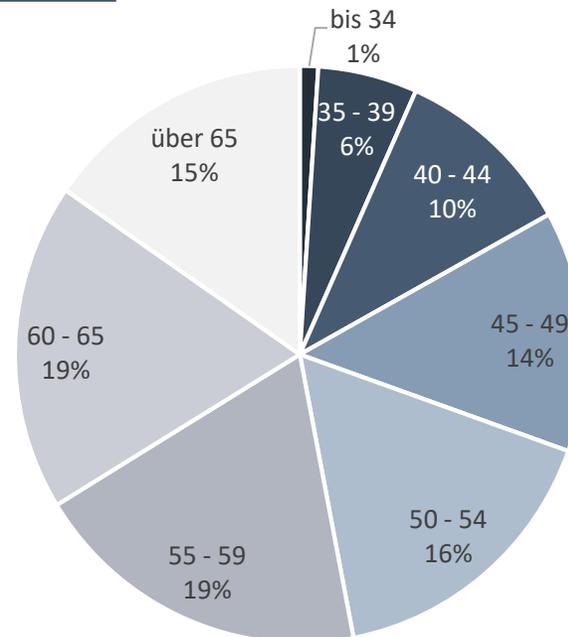
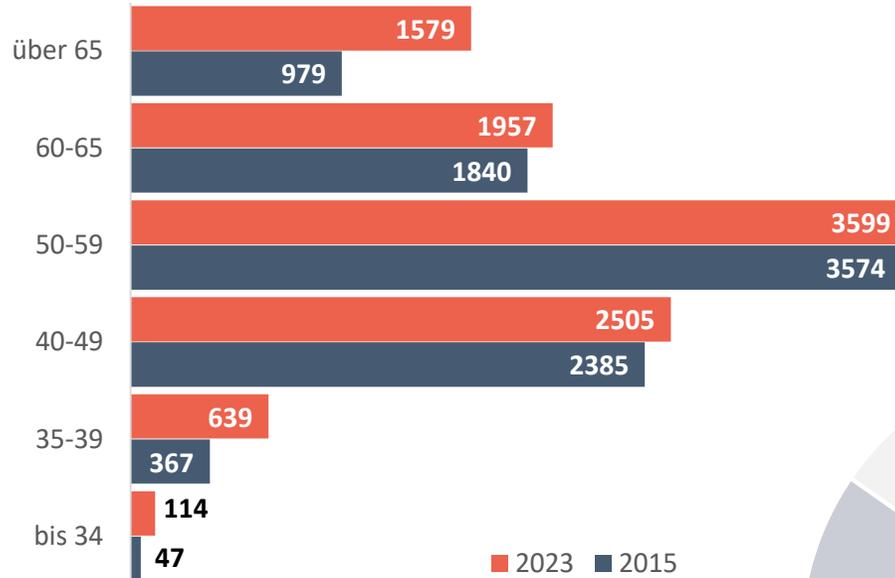
# Entwicklung hausärztl. Versorgung 2013 bis 2023– Planungsbereich III (Treptow-Köpenick)

Anzahl der Hausärzte nach VZÄ von 2013 bis 2023 je zum 01.01. des Jahres



VZÄ = Vollzeitäquivalent **Stand** Bedarfsplan zum 01.01. des jeweiligen Jahres laut Planungsblättern

# Alternde Ärzteschaft



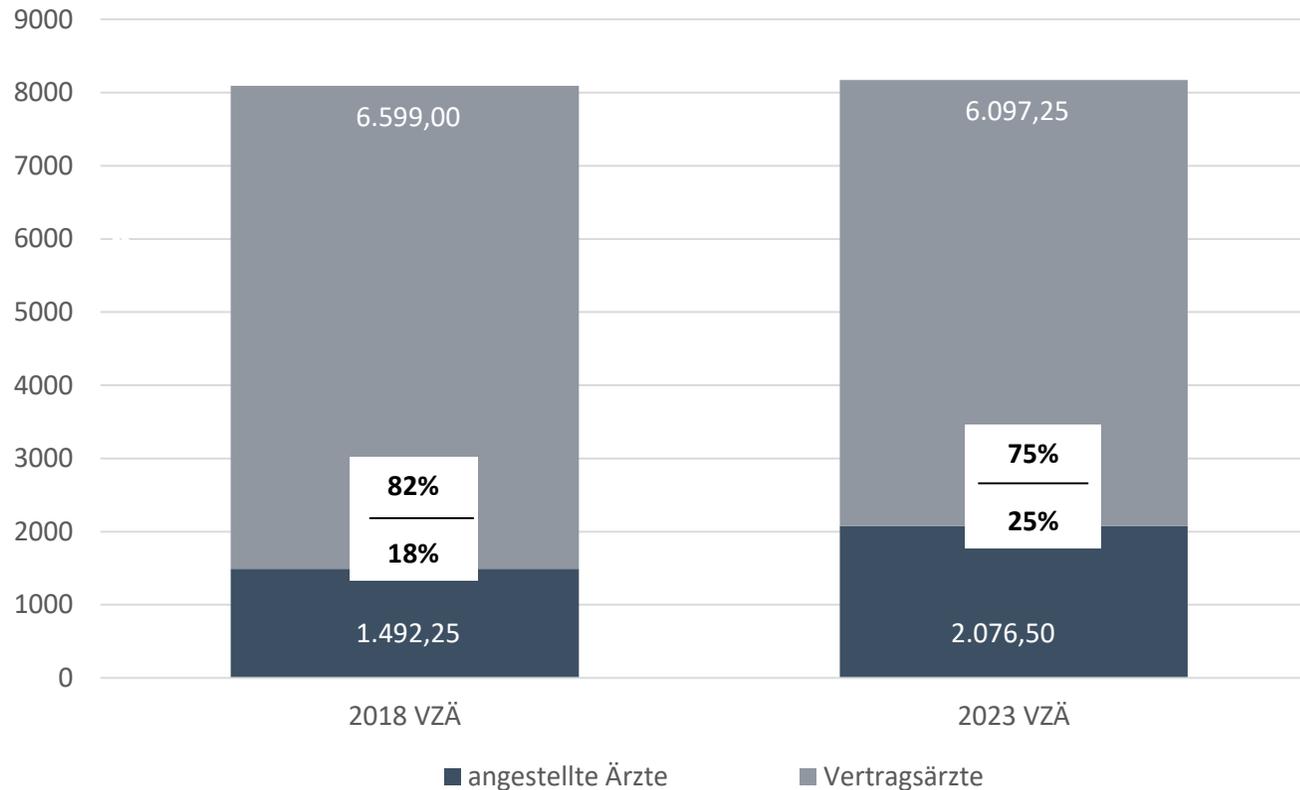
## AUF EINEN BLICK

Mehr als die Hälfte der ambulant tätigen Ärzte und Psychotherapeuten (niedergelassen und angestellt) ist 55 Jahre und älter. Bei den Praxisinhabern sind es sogar 61 Prozent.

Der Anteil an über 60-Jährigen ist bei den Hausärzten (36 Prozent) und bei den Psychotherapeuten (42 Prozent) besonders hoch.

Aktuell praktizieren in Berlin 249 Hausärzte und 435 Psychotherapeuten, die bereits über 70 Jahre alt sind.

# Trend zur Anstellung wächst



## AUF EINEN BLICK

Der Trend zur Anstellung hält unvermindert an.

Mittlerweile werden 25 Prozent der Versorgungsaufträge von angestellt tätigen Ärzten und Psychotherapeuten übernommen. Im Jahr 2018 waren es noch 18 Prozent.

# Arztzahlen vs. Vollzeitäquivalent – Entwicklung

8.173,75

Summe der Ärzte u. Psychotherapeuten zum 01. Januar 2023 nach **Vollzeitäquivalent**



10.393

Summe der Ärzte u. Psychotherapeuten zum 01. Januar 2023 nach **Köpfen**

8.091,25

Summe der Ärzte u. Psychotherapeuten zum 01. Juli 2018 nach **Vollzeitäquivalent**



9.525

Summe der Ärzte u. Psychotherapeuten zum 01. Juli 2018 nach **Köpfen**

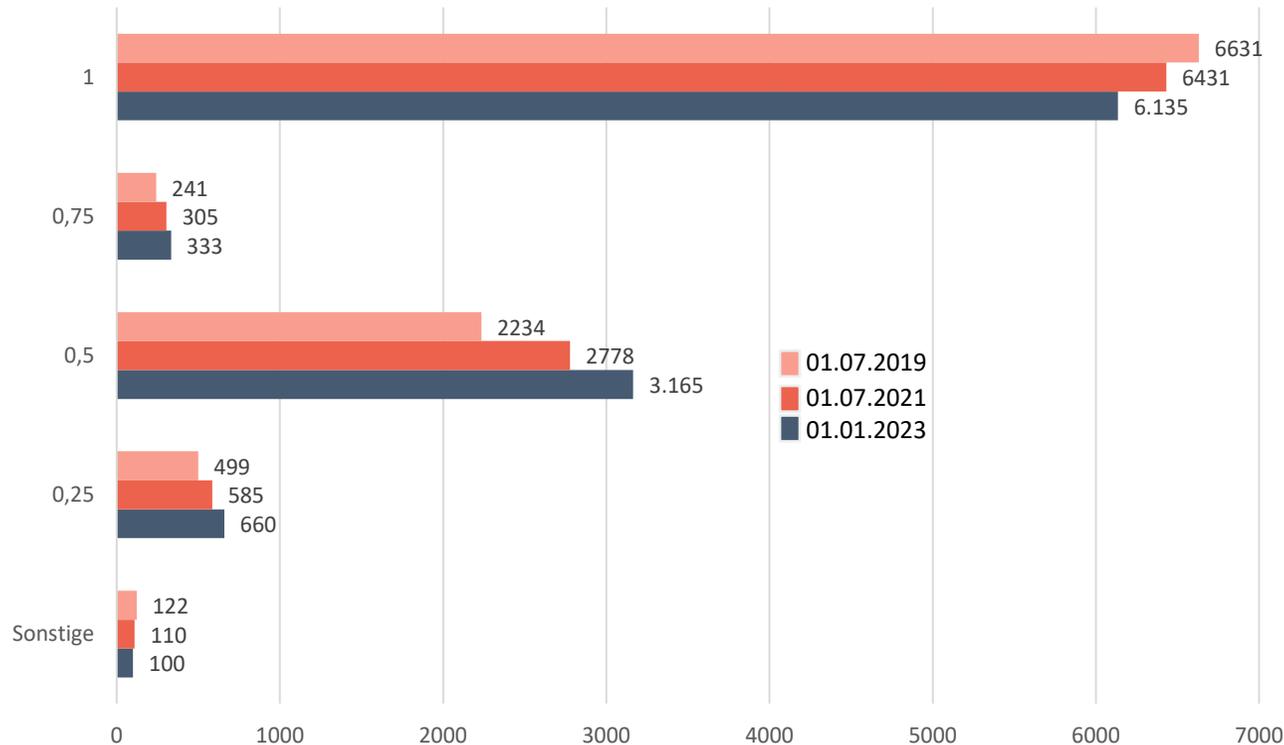


## AUF EINEN BLICK

Nach Köpfen steigen die Arztzahlen zwar an, die Vollzeitäquivalente steigen jedoch nicht proportional dazu an.

**Folge: Die Arztzeit nimmt ab. Und weniger Arztzeit bedeutet weniger Behandlungszeit.**

# Teilzeit nimmt zu



Anzahl der Köpfe nach Versorgungsauftrag | Stand 01.01.2023



## AUF EINEN BLICK

Der Anteil der Ärzte und Psychotherapeuten, die mit einem **halben Versorgungsauftrag** tätig sind, ist von 23 Prozent im Jahr 2019 auf 31 Prozent im Jahr 2023 gestiegen.

Die **vollen Versorgungsaufträge** haben in dieser Zeit um rund sieben Prozent abgenommen. Der Anteil lag zum 1.1.2023 nur noch bei 59 Prozent.

# Seit Jahrzehnten schlechte Rahmenbedingungen

- Seit mehr als 30 Jahren arbeiten die Praxen mit gedeckelten Budgets. Die Entbudgetierung muss kommen, damit endlich jede ärztliche Leistung bezahlt wird.
- Die mit dem TSVG eingeführte Neupatientenregelung entfiel zum 1. Januar 2023.
- Hohe Teuerungsraten, massiv gestiegene Energiepreise und der umkämpfte Arbeitsmarkt stellen die ambulante Versorgung zusehends vor existenzielle Probleme.
- Seit Jahren verzeichnet der für die vertragsärztliche Versorgung ausschlaggebende Orientierungswert nur marginale Zuwächse jeweils unterhalb der Inflationsrate.
- Honorarsteigerungen sind unabdingbar, um den drohenden Praxiskollaps zu verhindern und im Wettbewerb um die immer knapper werdenden Fachkräfte noch mitzuhalten.

# Fachkräftemangel

Viele Berliner Praxen suchen medizinische Fachangestellte (MFA). Diese Suche ist schwierig, und fehlendes Personal hat Konsequenzen für den Praxisbetrieb.

Hauptursachen für den MFA-Mangel:

- Nicht auskömmliche Finanzierung des ambulanten Bereichs und deshalb kaum Chancen im Wettbewerb um Personal
- Fehlende Wertschätzung des Berufsbildes und der Niedergelassenen und ihrer Mitarbeitenden
- Überbordende Bürokratie und ständig neue politische Regelungen, die den Arbeitsalltag erschweren



## EXKURS

Umfrage der KV Berlin 05/2023:

Mehr als die Hälfte der befragten Praxisinhaber haben aktuell freie MFA-Stellen zu besetzen.

Eine Mehrheit bestätigt, dass die Suche schwierig ist und sich immer weiter zuspitzt.

Viele MFA wandern in Richtung Kliniken, Krankenkassen oder Behörden ab, wo höhere Gehälter gezahlt werden, bzw. wechseln ganz den Beruf.

## Das fordert die KV Berlin kurzfristig

- Kurzfristig brauchen wir dringend ein Ergebnis der Honorarverhandlungen, dass die niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen in die Lage versetzt, ihre Praxen wirtschaftlich zu führen und notwendiges Personal zu akquirieren.
- Die KV Berlin unterstützt die Forderung der KBV nach einer Anhebung des Orientierungspunktwertes um 10,2 Prozent.
- Entbudgetierung aller ärztlichen Leistungen.

# Das fordert die KV Berlin mittel- bis langfristig

- Siehe Forderungskatalog der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigungen (Krisensitzung am 18.08.):

Tragfähige Finanzierung, Abschaffung des Budgets, wettbewerbsgerechte Ambulantisierung, sinnvolle Digitalisierung, mehr Weiterbildung in den Praxen, weniger Bürokratie, keine Regresse

- Intelligente Versorgungssteuerung
- Stärkung der Gesundheitskompetenz der Bevölkerung

# Was fordert die KV Berlin von der Berliner Politik?

- Unterstützung der Ärzte und Psychotherapeuten bei der Suche nach bezahlbaren und barrierefreien Praxisräumen.
- Anreize durch die Bezirke, damit Niederlassung attraktiver wird und mehr Ärzte sich dort niederlassen (Unterstützung bei der Suche nach Wohnraum, Kitaplätzen etc.)
- Beteiligung des Berliner Senats an der finanziellen Förderung von Niederlassungsprogrammen der KV Berlin, wie es in vielen anderen Bundesländern bereits seit Jahren praktiziert wird.

# Anlage

- Statistische Zahlen
- Arztzahlen
- Altersstruktur

# Statistische Zahlen – Stand 01.01.2023

## 10.393 Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen

- 2.632 Hausärzt:innen, 4.730 Fachärzt:innen, 3.031 Psychotherapeut:innen

## 10.393 Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen

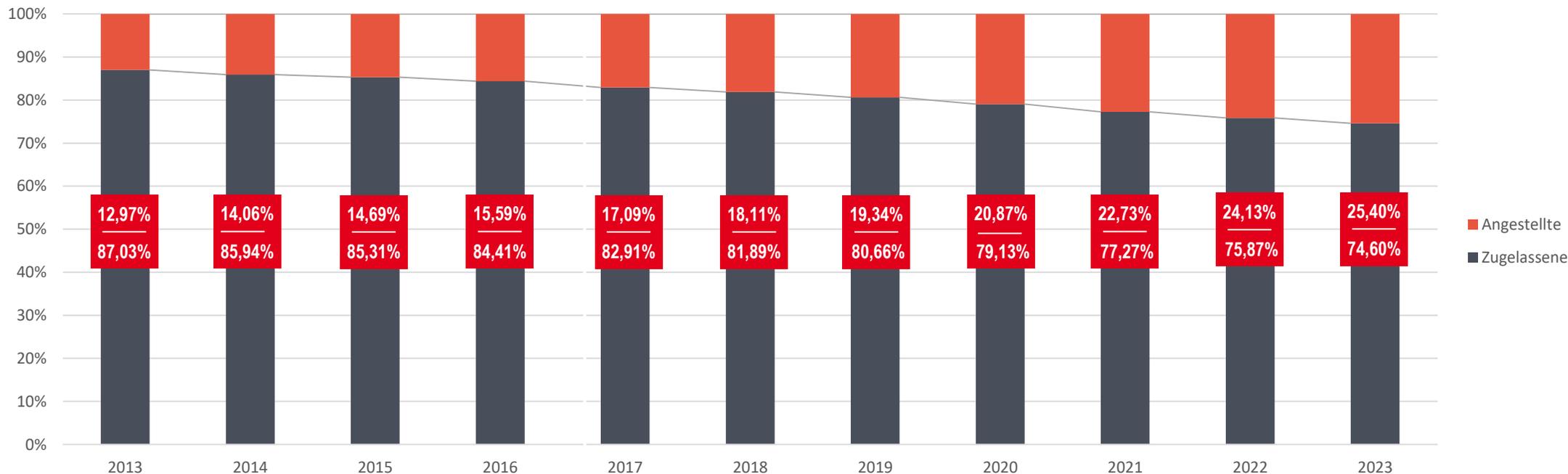
- davon 7.165 niedergelassene Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen (69 Prozent)
- davon 3.228 angestellte Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen (31 Prozent)

## Insgesamt 5.776 Praxen

- 1.404 hausärztliche Praxen, 2.503 fachärztliche Praxen, 1.869 psychotherapeutische Praxen

# Arztzahlen

Prozentuale Verteilung der Vertragsärzte und angestellten Ärzte nach VZÄ für die Jahre 2013 bis 2023 jeweils zum 01.01.



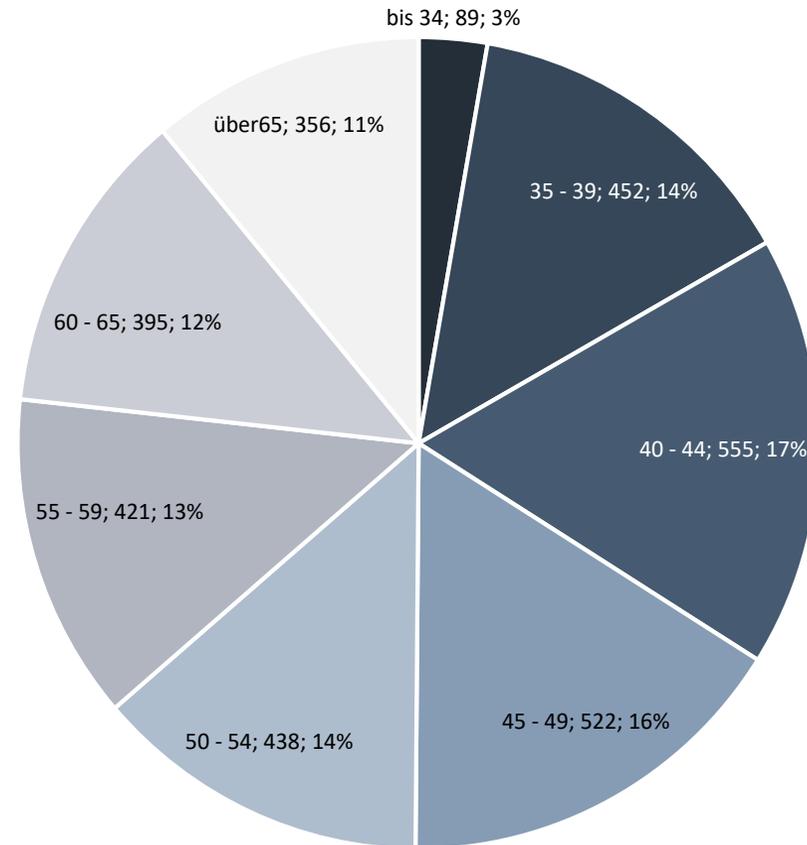
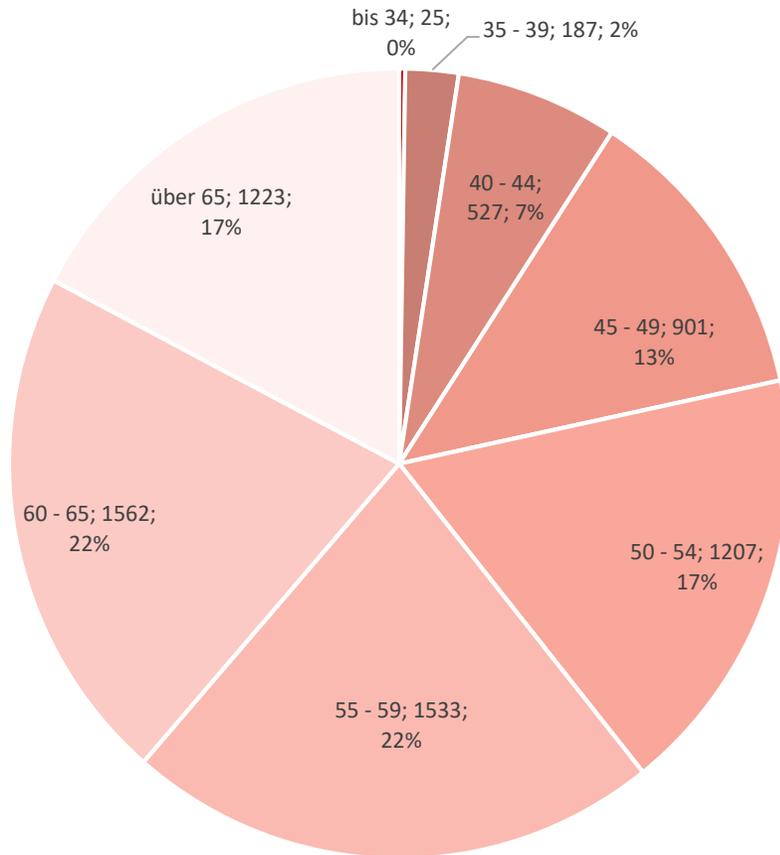
1 VZÄ = Vollzeitäquivalent | Grundlage sind die Bedarfspläne zum 01.01. je Jahr ohne Platzhalter

2 ab 2014 Unterscheidung Zulassung und Anstellung nach Rechtsgrund (Zulassung §24 Ä-ZV, §95 (10) SGBV, Jobsharing Seniorpartner, Zulassung nach § 95 Abs. 2 SGB V, Zulassung im MVZ, Zulassung nach §95 Abs. 11 Satz 4 SGB V) (Anstellung nach Rechtsgrund Anstellung im MVZ (95 Abs2 Satz 7), Anstellung Sonderbed. Mit Beschränkung, Zulassung nach §311 Absatz 2 SGB V, Anstellung b. VA§95(9) o. §103 (4b)

3 2013 Anstellung TKART (122;135;145) | Zulassung TKART (120;125;130;140;150)

# Altersstruktur Niedergelassene/Angestellte

Anzahl nach Köpfen und Anteil der niedergelassenen (links) und angestellten Ärzte und Psychotherapeuten zum 01.01.2023





## KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG BERLIN

Masurenallee 6A  
14057 Berlin

Tel.: 030 / 31003-0  
E-Mail: [kvbe@kvberlin.de](mailto:kvbe@kvberlin.de)  
[www.kvberlin.de](http://www.kvberlin.de)